

Nur ein Granatsplitter.

Von Emil Unger.

Sie hatte mich zu einem Blauderfändchen eingeladen, die kleine, zarte Sprachlehre mit den feingehackten, durchgeistigten Zügen und dem leicht angegrauten, einmala lastantbraunen Haar...

So lagen wir und hielten Zwiegespräche mit unserem eigenen Ich, bis ein profanes, hastiges Klingeln die Stille wie mit einem Messer durchschnitt.

„Es ist mein Kesse, den Bruder von Else.“ Das Mädchen begann heiz aufzuschlagen. Nach einer Weile sagte sie: „Tante, geht heute noch ein Zug dahin?“

„Aber Kinder, regt Euch doch nicht jetzt schon auf.“ mischte sich die Schriftstellerin ein. „Ihr wißt ja noch gar nichts Genaues, wartet doch erst ab.“

„Nicht schlimm sein, nur ein Granatsplitter“, wiederholte unsere Gastgeberin mit eigenwilliger Betonung und trocknete sich die Augen. Dann stand sie auf und ging ins Zimmer.

Das Stück Eisen ging jetzt von Hand zu Hand. Auch der Blaustrompf hob es wiegend und prüfend auf, doch ohne etwas zu sagen, überhaupt schien keiner mehr reden zu wollen.

Wir hatten zu Anfang des Abends über Riegsche diskutiert. Die Schriftstellerin vergötterte ihn, unsere Gastgeberin hatte geschultert, wie sie mit dem Dichtersphilosophen gerungen habe...

Ich kannte den armen Hans nicht, aber ich dachte an ihn, — von dem Eisen hüpften meine Gedanken dorthin, wo er lag. — an

das weiße Bett, aus dem ein junges, noch mädchenhaft weiches Gesicht aufstach, den Kopf mit Binden umwickelt, unter denen dickes, blondes Haar eigenförmig hervorquoll.

Und plötzlich fröstelte uns alle. Es war gewiß nur Einbildung — der Abend war lau und von Wärme gefüllt.

Die auch die kühnsten Hoffnungen weit überragende Entwicklung, welche die Flugzeugtechnik seit ihrem verhältnismäßig kurzen Bestehen durchmachte, und die im Kriege abgelegenen Zeugnisse der außerordentlichen Verwendungsfähigkeit unserer Flugmaschinen...

Otto Lilienthal, der am 23. Mai 1818 in Anklam geboren wurde, war nicht nur der erste praktische Flugtechniker, sondern überhaupt ein geniales Erfinder-talent aus den verschiedensten Gebieten.

„Technische Unmöglichkeit gibt es nicht“, war sein Wahlspruch, und schon in früher Jugend zeigte er eine außerordentliche Spannkraft der Nerven, worüber sein Bruder in einer kleinen Episode berichtet: „Als wir einst mit anderen Jungen in unserem im ersten Stock des Elternhauses in Anklam gelegenen Zimmern...

Zahlreiche der Lilienthalschen Erfindungen sind außerordentlich vollstän-dig geworden, wie z. B. der heute über die ganze Welt verbreitete Unter-Steindampfkessel.

lann ich aufheben, was ich vor Gott vereinigt habe? Nur eine gerichtliche Scheidung könnte Dich wieder frei machen.“ Und wird das Gericht uns scheiden?“ fragte sie mit angstbetroffener Stimme.

„Versündige Dich nicht, mein Kind,“ rief er, durch diese lezte Aeußerung ihrer verzweifelten Stimmung wieder auf sicheres Gebiet gebracht.

Der Geistliche, der seinen geistlichen Zuspruch als verschwendet ansah, hob unwillig den Kopf, rieb die Nase mit dem rotseidigen Taschentuch, rückte sein Samtkäppchen zu-recht und ging ein paarmal in der Stube auf und ab.

Annika weinte nicht mehr, aber ihr Auge war glanzlos und ohne Leben. Sie küßte dem Pfarrer wieder die Hand, nicht in leidenschaftlicher Aufregung, wie vorhin, sondern förmlich und kühl.

Kleines Feuilleton.

Der Vater der Flugtechnik.

Die auch die kühnsten Hoffnungen weit überragende Entwicklung, welche die Flugzeugtechnik seit ihrem verhältnismäßig kurzen Bestehen durchmachte...

Otto Lilienthal, der am 23. Mai 1818 in Anklam geboren wurde, war nicht nur der erste praktische Flugtechniker, sondern überhaupt ein geniales Erfinder-talent aus den verschiedensten Gebieten.

„Technische Unmöglichkeit gibt es nicht“, war sein Wahlspruch, und schon in früher Jugend zeigte er eine außerordentliche Spannkraft der Nerven...

Zahlreiche der Lilienthalschen Erfindungen sind außerordentlich vollstän-dig geworden, wie z. B. der heute über die ganze Welt verbreitete Unter-Steindampfkessel.

lann ich aufheben, was ich vor Gott vereinigt habe? Nur eine gerichtliche Scheidung könnte Dich wieder frei machen.“ Und wird das Gericht uns scheiden?“ fragte sie mit angstbetroffener Stimme.

„Versündige Dich nicht, mein Kind,“ rief er, durch diese lezte Aeußerung ihrer verzweifelten Stimmung wieder auf sicheres Gebiet gebracht.

Der Geistliche, der seinen geistlichen Zuspruch als verschwendet ansah, hob unwillig den Kopf, rieb die Nase mit dem rotseidigen Taschentuch...

Annika weinte nicht mehr, aber ihr Auge war glanzlos und ohne Leben. Sie küßte dem Pfarrer wieder die Hand, nicht in leidenschaftlicher Aufregung...

Sie hatte nicht gefunden, was sie suchte, keinen Trost, keine Beruhigung, keinen guten Rat — nur schredliche Gewißheit. Sie hatte gehofft, das Ihrige getan zu haben, wenn

Wie schlafen die Vögel?

Die Vögel schlafen sitzend, so wird ein jeder auf diese Frage antworten, denn das ist eine so allgemein bekannte Tatsache, daß sie uns gar nicht auffällig vorkommt.

Durch die Last des Körpers der Unterextremität auf den Lauf gedrückt wird. Dadurch werden die Sehnen der einzelnen Zehen fest angezogen und umspannen so unwillkürlich den Zweig wie eine Klammer.

Die Vögel schlafen sitzend, so wird ein jeder auf diese Frage antworten, denn das ist eine so allgemein bekannte Tatsache, daß sie uns gar nicht auffällig vorkommt.

Die Vögel schlafen sitzend, so wird ein jeder auf diese Frage antworten, denn das ist eine so allgemein bekannte Tatsache, daß sie uns gar nicht auffällig vorkommt.

Die Vögel schlafen sitzend, so wird ein jeder auf diese Frage antworten, denn das ist eine so allgemein bekannte Tatsache, daß sie uns gar nicht auffällig vorkommt.

Die Vögel schlafen sitzend, so wird ein jeder auf diese Frage antworten, denn das ist eine so allgemein bekannte Tatsache, daß sie uns gar nicht auffällig vorkommt.

Notizen.

Ein neuer Düker im Kupferstichkabinett. Durch Geschenk kam in den Besitz der Berliner Museen eine Zeichnung, auf der Düker den Augsburger Großkaufmann und Bankier Jucker dargestellt hat.

Das Sammeln von Tee- und Arzneipflanzen sollte so betrieben werden, daß nur die Triebe und Blätter genommen werden, die Blütenstände aber unerletzt bleiben.

Die vom Jenfer genehmigte Schöpfungsgeschichte. Die Filme, die in den englischen Lichtspieltheatern zur Vorführung gelangen, müssen, sofern sie Kriegsdarstellungen vorführen, den Vermerk: „Mit Bewilligung der Zensur“ auf der Leinwand wiedergeben.

Die vom Jenfer genehmigte Schöpfungsgeschichte. Die Filme, die in den englischen Lichtspieltheatern zur Vorführung gelangen, müssen, sofern sie Kriegsdarstellungen vorführen, den Vermerk: „Mit Bewilligung der Zensur“ auf der Leinwand wiedergeben.

Die vom Jenfer genehmigte Schöpfungsgeschichte. Die Filme, die in den englischen Lichtspieltheatern zur Vorführung gelangen, müssen, sofern sie Kriegsdarstellungen vorführen, den Vermerk: „Mit Bewilligung der Zensur“ auf der Leinwand wiedergeben.

Die vom Jenfer genehmigte Schöpfungsgeschichte. Die Filme, die in den englischen Lichtspieltheatern zur Vorführung gelangen, müssen, sofern sie Kriegsdarstellungen vorführen, den Vermerk: „Mit Bewilligung der Zensur“ auf der Leinwand wiedergeben.

Die vom Jenfer genehmigte Schöpfungsgeschichte. Die Filme, die in den englischen Lichtspieltheatern zur Vorführung gelangen, müssen, sofern sie Kriegsdarstellungen vorführen, den Vermerk: „Mit Bewilligung der Zensur“ auf der Leinwand wiedergeben.

Die vom Jenfer genehmigte Schöpfungsgeschichte. Die Filme, die in den englischen Lichtspieltheatern zur Vorführung gelangen, müssen, sofern sie Kriegsdarstellungen vorführen, den Vermerk: „Mit Bewilligung der Zensur“ auf der Leinwand wiedergeben.

Die vom Jenfer genehmigte Schöpfungsgeschichte. Die Filme, die in den englischen Lichtspieltheatern zur Vorführung gelangen, müssen, sofern sie Kriegsdarstellungen vorführen, den Vermerk: „Mit Bewilligung der Zensur“ auf der Leinwand wiedergeben.

Die vom Jenfer genehmigte Schöpfungsgeschichte. Die Filme, die in den englischen Lichtspieltheatern zur Vorführung gelangen, müssen, sofern sie Kriegsdarstellungen vorführen, den Vermerk: „Mit Bewilligung der Zensur“ auf der Leinwand wiedergeben.

Die vom Jenfer genehmigte Schöpfungsgeschichte. Die Filme, die in den englischen Lichtspieltheatern zur Vorführung gelangen, müssen, sofern sie Kriegsdarstellungen vorführen, den Vermerk: „Mit Bewilligung der Zensur“ auf der Leinwand wiedergeben.

Die vom Jenfer genehmigte Schöpfungsgeschichte. Die Filme, die in den englischen Lichtspieltheatern zur Vorführung gelangen, müssen, sofern sie Kriegsdarstellungen vorführen, den Vermerk: „Mit Bewilligung der Zensur“ auf der Leinwand wiedergeben.

Die vom Jenfer genehmigte Schöpfungsgeschichte. Die Filme, die in den englischen Lichtspieltheatern zur Vorführung gelangen, müssen, sofern sie Kriegsdarstellungen vorführen, den Vermerk: „Mit Bewilligung der Zensur“ auf der Leinwand wiedergeben.



# Damen-Konfektion für Herbst und Winter

kaufen Sie jetzt noch bei mir ohne Bezugschein, da nicht bezugscheinpflichtig.

## Neueste Formen • Größte Auswahl • Billige Preise

**Damen-Mäntel** einfarb. und kariert **32.— 25.— 17.50**  
**Damen-Mäntel** Krimmer und Astrachan **48.—**  
**Kostüme** Cheviot, marine, schwarz **47.50 39.— 25.—**  
**Kostüme** schicke Verarbeitung, mar., schwarz, farb. **45.— 39.— 27.50**

**Kostüm-Röcke** Glockenform, gute Stoffe **10.50 7.95**  
**Kostüm-Röcke** Ia Stoffe, schwarz und marine **17.50 12.50**  
**Unter-Röcke** reine Wolle **10.50 6.95 5.95**  
**Unter-Röcke** Trikot, alle Farben **9.25 6.50 4.95**

**Blusen**, einfarbig und kariert **10.50 7.25 4.95**  
**Blusen**, reine Wolle, aparte Formen **15.— 12.50 9.75**  
**Blusen**, Seide, reizende Ausführung **16.75 10.50 7.85**  
**Blusen**, China, Crêpe, weiß u. farbig **24.75 17.50**

**Berlin W** **Kaufhaus Wilhelm Joseph** **Schöneberg**  
Großgörschenstraße 1 **Hauptstraße 163.**

**Deutsches Theater.**  
Allabendlich 8<sup>1/2</sup> Uhr:  
**Die Familie Schmek.**  
Johannes Nopomuk Zawadzki: Max Pallenberg.

**Kammerspiele.**  
Allabendlich 8<sup>1/2</sup> Uhr:  
**Der Floh im Panzerhaus.**  
Volksbühne, Theater a. Bülowpl.  
Allabendlich 8<sup>1/2</sup> Uhr: Der Jongleur.  
(Thomas Meck: Hans Waldmann.)

**Theater i. d.**  
**Königgrätzer Str.**  
8 Uhr: Ein Traumspiel.  
**Komödienhaus**  
8<sup>1/2</sup> Uhr: Der 7. Tag.

**Berliner Theater**  
8<sup>1/2</sup> Uhr: Wenn zwei Hochzeit machen!

**Theater am Mittwoch, den 9. August.**  
Deutsches Opernhaus, Charlottenb.  
8 Uhr: **Boccaccio.**

**Friedrich-Wilhelmstadt. Theater**  
8<sup>1/2</sup> Uhr: Das Dreimäderlhaus.

**Geb. Herrnfeld-Theater.**  
8<sup>1/2</sup> Uhr: Wachsmanns Hühnerhof.

**Kleines Theater**  
8<sup>1/2</sup> Uhr: Ehesanatorium.

**Komische Oper**  
8<sup>1/2</sup> Uhr: Der selbige Balduin.

**Lustspielhaus**  
8<sup>1/2</sup> Uhr: Brauchbar & Fix.

**Palast**  
Tägl. 8 Uhr. Sonnt. 3<sup>1/2</sup> u. 8 Uhr.  
**Nur noch kurze Zeit!**  
**Der Zug nach dem Balkan**  
mit R. Steidl, Anna Müller-Lincke, Otto Reutter usw.  
Neue Einlagen und die neuen August-Spezialitäten.

**Volgt-Theater.**  
Badstr. 58. Täglich  
**Goldene Jugend.**  
Erstklassiges Variété-Programm.  
Anfang 5 Uhr. Sonntag 4 Uhr.

**Lessing-Theater.**  
Allabendlich 8<sup>1/2</sup> Uhr:  
**Lumpacivagabundus.**  
Sommerpr. Keine Vorverkaufsgab.

**Deutsch. Künstler-Theater.**  
Allabendlich 8<sup>1/2</sup> Uhr:  
**Die selige Exzellenz.**

**URANIA**  
Taubenstr. 48/49.  
Heute:  
Geschlossen.

**Metropol-Theater**  
8<sup>1/2</sup> Uhr: Die Großherzogin v. Gerold.

**Residenz-Theater**  
Gastspiel Maximus René.  
8<sup>1/2</sup> Uhr: **Frieden im Krieg.**

**Schiller-T. Charlottenb.**  
8 Uhr: **Alt-Heidelberg.**

**Thalia-Theater**  
8<sup>1/2</sup> Uhr: **Blondinchen.**

**Theater am Nollendorfpk.**  
8<sup>1/2</sup> Uhr: **Immer feste druff!**

**Theater des Westens**  
8<sup>1/2</sup> Uhr: **Das Glücksmädel.**

**Trianon-Theater**  
8<sup>1/2</sup> Uhr: **Die Stroh Witwe.**

**Possen-Theater**  
Linienstraße a. d. Friedrichstraße.  
**Wiedereröffnung**  
Freitag, den 11. August cr.

**Reichshallen-Theater.**  
**Stettiner Säng. Schippers Heimkehr**  
Militärische Humoreske von Horst.  
Anfang 8 Uhr.  
Für Militärpersonen freier Eintritt zu den Stett. Sängern.

**Rose-Theater.**  
8<sup>1/2</sup> Uhr: Wenn die Siegesglocken läuten.  
Gartenbühne: Es gibt nur ein Berlin.

**Walhalla-Theater.**  
8<sup>1/2</sup> Uhr: Das Warenhaus-Fräulein.  
4<sup>1/2</sup> Uhr: Garten-Vorstellung.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**  
Verwaltungsstelle Berlin N 54, Finienstr. 83-85.  
Telephon: Amt Norden 185, 1299, 1967, 9714.  
Bureau geöffnet von 9-1 und von 4-7 Uhr.

**Donnerstag, den 10. August 1916, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr:**  
**Branchen-Versammlung der Eisenformer und Berufsgenossen in Funkes Festfäden, Triftstr. 63.**  
Tagesordnung:  
1. Vortrag des Kollegen Siering: Die Arbeitsverhältnisse der Metallarbeiter nach dem Kriege.  
2. Diskussion.  
3. Die Lage im Bezirke.  
4. Verbands- und Branchenangelegenheiten.  
**Mitgliedsbuch legitimiert!**  
Zahlreiches und pünktliches Erscheinen aller im Bezirke der schaffigsten Kollegen und Kolleginnen unserer Branche erwartet!  
Die Ortsverwaltung.

Berlin, den 5. August 1916.  
**Allgemeine Orts-Krankenkasse Niederbarnim.**  
Die nächste **270/5\***  
**Auswahlsitzung**  
des **Allgemeinen Orts-Krankenkassen Niederbarnim**  
findet am **Donnerstag, den 17. August, nachmittags 4 Uhr,** im Kreislocale zu Berlin, Friedrichs-Karl-Ufer 5 (Freitagssitzungslokal) statt.

**Tagesordnung:**  
1. Geschäftsbericht 1915.  
2. Abnahme der Jahresrechnung 1915.  
3. Genehmigung.  
4. Wiederbesetzung des Ausschusses.  
5. Änderung des § 19 der Statuten.  
Anträge von Mitgliedern zur Ausschüttung sind spätestens fünf Tage vor dem Sitzungstage bei dem Unterzeichneten einzureichen.  
Kuhn, Amtsnotar.

**Gelegenheitskauf!** Entzündendes eichen Speiseschrank 600.—, eichen Schlafzimmer, komplett 475.—, farbige reizende Küchen 85.—, Beschäftigung lohnt. Möbelhaus Osten, nur Aufb. ca. 30. 137R

**Kaufgesuche.**  
Alle Bartesschriften und Protokolle zu kaufen gesucht. Offerten an G. Laub, Bankow, Gubischstraße 20.  
Luchsilber, jeden Pösten zu höchsten Preisen kauft Metalltombor. Alte Galobstraße 138 und Kottbuscherstraße 1 (Kottbuschtor).  
Hahradantau, auch beste. Weberstraße 42. 165/11\*  
Goldlachen, Silberlachen kauft höchstzahrend Romanitz, Sanderstr. 30a.  
Metall-Einkaufs-Bureau, Grünerweg 66, kauft alle Metalle höchstzahrend. 1053B\*  
Hahradantau, Vintenstraße 19.\*  
Goldballe, Bruchgold, Redgold, Goldwatten, Silber, Luchsilber, Treifen, alte Uhren, Stanniol, salpetersaures Silber, Filmabfälle, photographische Rückstände, sämtliche Edel- und Unedelmetalle, deren Rückstände und Gebrüge kauft Schmiede Proh, Berlin, Köpenickerstraße 29, Telefon Kottbusch 3478. Eigene Schmiede, direkte Bewertung. Vertreterbesuch. 165/15\*

**Unterricht.**  
Englischen Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie deutsche und französische Stunden erteilt G. Swinomy, Charlottenburg, Stuttgartertplatz 9, Gartenhaus IV.

**Verschiedenes.**  
Patentanwalt Müller, Göttingerstraße 16.  
**Arbeitsmarkt.**  
Stellenangebote.  
Schlosser auf Willkürarbeit verlangt Ed. Puls, Tempelhof. 93R  
Schmiedegeselle wird bei gutem Lohn verlangt. Schmiedemeister-Strußel, Berlin, Holzmannstr. 37. \*

**Admiralspalast.**  
Das herrliche Eisballett  
**Frau Fantasie.**  
Anf. 9 Uhr. 2, 3, 4 N.

**Allgem. Orts-Krankenkasse Berlin-Weißensee.**  
Außerordentliche Sitzung des Ausschusses  
am **Donnerstag, 17. August 1916,** abends 8 Uhr.  
im **Restaurant „Zum Prälaten“**, (Heimer Saal) zu Berlin-Weißensee, Lehderstr. 122.  
**Tagesordnung:**  
Köschmalige Beratung der Dienst- und Besetzung der Ausschüsse über die Stelle und die vom Königl. Oberverwaltungsamt erteilten Bescheidungen.  
Zum Eintritt sind nur die mit einer Legitimation versehenen Ausschussmitglieder berechtigt.  
Berlin-Weißensee, 7. August 1916.  
Der Vorstand. 270/6  
Fendel, Vorsitzender.

**Metallbetten**  
Holzrahmenmatratzen, Kinderbetten, blüht an Privats. Katalog frei. Eisenmöbelfabrik Zuhl t. Thür.

**Den Genossen im Felde**  
Istes Bedürfnis, über das politische und organisatorische Leben in der Heimat stets unterrichtet zu sein. Darum sendet Ihnen regelmäßig die Neuerscheinungen der parteigenössischen Literatur des Krieges. Sie sind zu beziehen durch die Zeitungsausträger oder direkt durch die  
**BUCHHANDLUNG VORWÄRTS**  
BERLIN SW. 68, Lindenstraße 3



Frische Champignons, von köstlichem Geschmack, kann man in großen Mengen züchten, im Keller, in der Niederlage, im Schuppen, im Misthaet, im Gewächshaus und im Freion: im Garten, auf der Wiese, im Walde. „Körbe voll“, schreibt ein Kunde von uns: „hole ich jeden Morgen von meiner Anlage“. Diese und die kommende Woche steht bei uns frische Champignonbrut zum Verkauf, das Pfund M. 1.85 — 2 Pfund M. 3.—, 5 Pfund M. 7.—, 10 Pfund M. 12.—. Diese Champignonbrut wird in kleinen Stückchen ausgelegt, und schon in kurzer Zeit erscheinen in großer Zahl die Edelpilze. Die Aufträge werden der Reihe nach, in der sie einlaufen, ausgeführt, soweit wie die vorhandene Brutmenge zulässt. Verbindlich ist dieses Angebot bis 28. August. Blumengärtnerverein Petersheim-Erfurt, Lieferanten für Se. Majestät den Deutschen Kaiser. Jetzt sehr billig: Gemüsesämereien, Obstbäume, Rosen, Blumenwiebeln, Hauptkatalog umsonst. Schwarze Stiefmütterchen, schwarze Malven, schwarze Barbatuseelken, alle in tiefstem Schwarz, Paket Samen 35 Pf. Müssen jetzt ausgesät werden.

**Verkäufe.**

Verb. Paffales Neben und Schriften. Gelamlange (3 Bände) gebunden statt 12.— für 8.—. Buchhandlung Vorwärts, Lindenstraße 3.  
Pelzleibhaus. Wegner. Fotodamiertratte 47. Wandtafel. erfindene Bilder und andere Waren enorm billiger, streng reeller Verkauf. Sellen günstige Gelegenheitskäufe. Pelzleibhaus, als: Stoffs, Baumwoll, Pelzwaren, Steinarbeiter, Kord, Opossum, Vism, Mink, Weißbuck, Sealbuck, Modestoffe, Bedonamerfuch, Stuntpoffum, Stuntdama, Damenpelzgeräthnisse von 25 Mark an, Hochschmuckgeräthnisse von 15 Mark an, Kinderpelzgeräthnisse von 7.50 Mark an. Damenpelzleibhaus, besonders preiswert. Separate Verkaufsräume. Größte Auswahl. 67R\*

Schäfer, Raimund. Dohleuren in den Alpen, Spanien, Nordafrika, Kalifornien und Mexiko. Mit 59 photographischen Abbildungen und 7 farbdruckten nach Original-Kopien. Geb. jezt 4.50 R. Buchhandlung Vorwärts, Lindenstraße 3.  
Bielacki, Prof. Dr. H. Kriegs-kämpfersorge. Ein Kuffungs-moort um Troste und zur Ruhung. 0.35 R. Buchhandlung Vorwärts, SW 68, Lindenstraße 3.

Vorjährige elegante Herrenanzüge Paletots und Ullter aus feinsten Stoffen 35—65 Mark, Hosen 9—18 R. Jünglings-, Knaben-Anzüge sehr preiswert. Versandhaus Germania, Linde den Linden 21. 38\*

**Möbel.**  
Möbel gegen bar und Teilzahlung veräußert preiswert D. Lehner, Braumstraße 7, Müllerstraße 174. Sonntags von 8—10 Uhr geöffnet.  
Herrenzimmer! sehr gebieter, aparte Ausführungen, in ersten Möbelwerkstätten günstig erworben, verkaufe ich sehr preiswert an Privat. Darunter herrliches Zimmer mit großer Bibliothek 600.—, Heimer 540.—. Reguläre Preise bedeutend höher. H. Hirschow, nur Edelmöbel, Ekaltstraße 25. 139R\*

**Gelegenheitskauf!** Entzündendes eichen Speiseschrank 600.—, eichen Schlafzimmer, komplett 475.—, farbige reizende Küchen 85.—, Beschäftigung lohnt. Möbelhaus Osten, nur Aufb. ca. 30. 137R

**Sätze, Ackerhand, kauft höchstzahrend** Kolner, Lothringertstraße 64 (Norden 10986). 258/9  
**Bruchgold: Silberlachen, Cued-Silber, Stanniolpapier, sämtliche Metallhöchstzahrend, Schmiede-Verifikation, Köpenickerstraße 20a (gegenüber Rantseffelstraße) 2.**

**Schreibmaschinen-Mechaniker.**  
erfahrene, werden gegen gute Bezahlung dauernd eingestellt. Schäfer u. Claus, Leipzigertstraße 19. 83/13\*  
**Modelierere, tüchtigen,** verlangen H. Moldenauer Schöne, Köpenickerstraße 50. 1072b  
**Arbeiter gegen hohen Lohn** und für dauernde Beschäftigung sucht H. Reschner, Wladischmerweg, Weidbän, Delbrückstraße 49/53. 467  
**Korbmacher-Gesellen,** zwei auf Kohlensteinen, verlangt Paul Poritz, Weihensee, Langhansstraße 3. 7137\*

**Tüchtiger Rohrleger**  
ge sucht (Heeresarbeit). 1017d  
**Gebrüder Gammann, Wagdeburg.**  
**Gebre Plattenansetzer**  
für Wand- und Bodenbeläge [ofort gesucht. 108/1  
**Louis Günther, Leipzig.**  
Zdomasding 18.

**Einrichter, Dreher, Werkzeugmacher,**  
aber nur gelehrte Leute, verlangt **Joh. Spiel, 163/20\***  
**Konradt-Gesellschaft,**  
Berlin-Tempelhof, Industriest. 1—3  
**Tüchtige Dreher, Fräser und Schlosser**  
[ofort gesucht. 2116/18\*  
**Orenstein & Koppel - Arthur Koppel A.G.**  
Spandau, Hamburger Str. 44.  
**Schmiedegesellen,**  
selbständig arbeitend, [ofort verlangt. 163/17  
**Pistow, Nordhafen 2.**  
**Polsterer, selbständig,** dauernde Vertrauensstellung [ofort gesucht. 163/15  
**J.H. Leibnizstr. 66.**

**Maurer, Zimmerleute und Schlosser**  
gesucht für dauernde Beschäftigung in Jessenitz i. Medlitz.  
Lohn 20 R. über Tarif. Zu melden Deutsche Futterwerke, Jessenitz, Bureau Berlin W. 10, Matthäikirchstr. 10. 111.  
Verantwortlicher Redakteur: Alfred Bielepp, Reutbahn. Für den Inseratenteil verantw.: Th. Blode, Berlin, Druck u. Verlag: Vorwärts Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Paul Singer & Co., Berlin SW.